



Indien  
LÄNDERINFO  
SERVE AND MULTIPLY

## HFCI Himalayan Free Church of India

### Wer ist HFCI?

HFCI entstand aus der Arbeit interkultureller Mitarbeitender, welche den Freien Evangelischen Gemeinden (FEG) Finnland nahestehen. Daraus entwickelte sich ein Gemeindeverband von heute rund 140 Gemeinden unter der nepalisprachigen, vielfach armen Bevölkerung von Sikkim und dem nördlichen Westbengalen. Die Gemeinden wachsen und möchten auch in umliegende Gebiete vorstossen.

### Wie kam es zur Zusammenarbeit?

Anlässlich der internationalen FEG Konferenz 2018 in Pune, Indien, begegneten sich die finnische und schweizerische FEG sowie die als Gäste eingeladene HFCI. Dabei kam die Frage auf, ob FEG Schweiz Möglichkeiten hätte, die Arbeit der HFCI zu unterstützen. In Gesprächen zwischen FEG Schweiz und ihrer Partnerorganisation SAM global wurde diese Anfrage besprochen. Eine Erkundigungsreise seitens SAM global half zu einem besseren Verständnis der Situation sowie der aktuellen Bedürfnisse.

### Ein gemeinsames Projekt

FEG Schweiz hat in Partnerschaft mit SAM global 2019 entschieden, die Bibelschule von HFCI zu unterstützen. Darin werden Mitarbeitende aus den Gemeinden berufsbegleitend für ihre Aufgabe ausgebildet. Das Programm dauert insgesamt drei Jahre (drei Monate pro Jahr).

Die Schwerpunkte umfassen die Weiterentwicklung des persönlichen geistlichen Lebens, das Schaffen einer fundierten biblischen Grundlage und Einführung in die Arbeitsweise der HFCI.

Dieses Projekt dient dem ganzen Gemeindeverband und fördert die Multiplikation der Arbeit. FEG Schweiz hat aus diesem Anlass neben Vision Schweiz und Vision Europa einen weiteren Zweig **Vision global** gestartet und hat sich bereiterklärt, die Neulancierung der Bibelschule zu ermöglichen, die aus finanziellen Gründen mehrere Jahre nicht mehr funktionierte.



#### Visionglobal von FEG Schweiz

IBAN CH45 0900 0000 3000 1257 6

Post-Konto: 30-1257-6

FEG Schweiz, Vision Global, 8330 Pfäffikon ZH

[www.feg.ch/spenden/](http://www.feg.ch/spenden/)

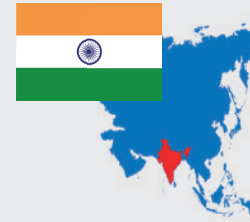
#### SAM global

IBAN CH58 0900 0000 8400 1706 5

Post-Konto: 84-1706-5

SAM global, 8400 Winterthur

[www.sam-global.org/spenden](http://www.sam-global.org/spenden)



Indien  
LÄNDERINFO  
SERVE AND MULTIPLY



## Länderinfo

**Region:** Asien

**Hauptstadt:** Neu-Delhi

**Fläche:** 3 287 469 km<sup>2</sup> – 80 x so gross wie die Schweiz

**Bevölkerung:** 1.3 Milliarden

**Sprachen:** Hindi und Englisch, 21 offizielle regionale Sprachen, Hunderte von Stammessprachen

**Regierungssystem:** Parlamentarische Demokratie

**Religionsgruppen:** 79.8% Hindus, 14.2% Muslime, 2.3% Christen

**Grundnahrungsmittel:** Reis und Dal (Linsen), Kardamon, Ingwer und Curry

## Situation im Land

Indien hat weltweit die zweitgrösste Bevölkerung und gilt als Wirtschaftswunder. Es ist jedoch ein Land voller Gegensätze: Nirgends prallen Extreme von überschwänglichem Luxus und brutaler Armut so aufeinander wie dort – riesige Slums liegen unmittelbar neben luxuriösen Hotels.

In Indien ist das hinduistische Kastensystem immer noch weit verbreitet: Dieses System teilt Menschen in Gruppen und eine strenge Rangordnung ein. Von der Geburt bis zum Tod bleibt eine Person an die gleiche Kaste gebunden – mit grossen Auswirkungen auf die Arbeit und das allgemeine Leben. Menschen aus einer niedrigeren Kaste haben Schwierigkeiten, beruflich oder privat aufzusteigen.



## Herausforderung: Extreme Armut

44 % der Einwohner Indiens leben in extremer Armut und oft in unvorstellbaren Zuständen in riesigen Slums. Viele Hilfsorganisationen möchten diese Not in den Elendsquartieren lindern; sie stossen jedoch häufig an ihre Grenzen, u.a. auch weil die Menschen durch das Kastensystem überzeugt sind, dass sie ihr Schicksal in diesem Leben nicht beeinflussen können. Genauso gefangen in ihrem Kastendenken sind auch die privilegierten Bevölkerungsschichten. Sie erachten es nicht als notwendig, etwas gegen die grosse Armut zu tun.

## Glaube und Religion

Hinsichtlich Religion gibt es grosse regionale Unterschiede: Je südlicher, desto mehr Christen gibt es, im Norden hingegen hat es nur sehr wenige Christen – je nach Staat machen sie weniger als 0.4 Prozent der Bevölkerung aus. Dort leben dafür umso mehr Muslime, die mit 180 bis 200 Millionen die zweitgrösste Religionsgruppe ausmachen. Damit weist Indien nach Indonesien die zweitgrösste Zahl an Muslimen auf.

Seit Premierminister Narendra Modi – ein überzeugter Hindu – an der Macht ist, verschärft sich die Situation für Anhänger anderer Religionsgruppen zusehends. In erster Linie betrifft dies die Muslime, aber auch die Christen kommen wieder mehr unter Druck. Zusätzlich wird auch versucht, den Einfluss von aussen und die Unterstützung für Christen und ihr Engagement im Land zu erschweren.

## SAM global in Indien

Im April 2015 hat SAM global Indien offiziell als neues Einsatzland aufgenommen. SAM global ist gemeinsam mit einheimischen Partnerorganisationen primär im Norden Indiens tätig. Ein besonderer Fokus liegt auf muslimischen Minderheitsvölkern (rund 180 Millionen Menschen) und den Dalits (rund 300 Millionen), die traditionell als «Unberührbare» bezeichnet werden und einen besonders schweren Stand haben. Für weitere Informationen und Gebetsnachrichten wenden Sie sich bitte an: [winterthur@sam-global.org](mailto:winterthur@sam-global.org).

## COI Cooperative Outreach of India

### Das Anliegen von COI: Gott und den Menschen dienen

COI setzt sich vor allem für die verletzlichsten und an den Rand gedrängten Menschen der Gesellschaft ein. COI möchte sie zu einem auf Gottes Werten basierten Leben befähigen. Darum ermöglichen sie ihnen Zugang zu relevanter Bildung und bieten Ressourcen zur Verbesserung ihrer Lebensumstände. Mehr Informationen zu COI finden Sie unter: [www.coindia.org](http://www.coindia.org).

### Tätigkeitsfelder von COI (Schwerpunkt Nordindien)

- Kinder: Gesundheit, Schule, Spezialprogramme, christliche Ferienangebote (ca. 1000 Kinder), Jugendarbeit
- Frauen: Trainingszentren zur Berufsausbildung, Selbsthilfegruppen
- Gesellschaft: Anlässe für junge Menschen, TV-Programme, Dorfentwicklung, Leiterschulung, Computer-Trainingszentren, Krisenhilfe
- Wachsendes Netzwerk von Gemeinden im Nordwesten Indiens

### SAM global unterstützt COI in zwei Bereichen

#### 1) Arbeit in den Slums von Delhi mit speziellen Förderprogrammen

Ziel: Verbesserung der Lebensbedingungen in den Armenvierteln durch

- Spiel- und Sportaktivitäten
- Nachhilfeunterricht
- regelmässige ausgewogene Mahlzeiten für Kinder / Jugendliche
- speziell für Frauen: Ernährungs-, Hygiene, Beauty- und Nähkurse
- Englisch- und Computerkurse für verschiedene Altersgruppen
- Kleingewerbeförderung

In all diesen Aktivitäten soll Gottes Liebe für die Menschen sichtbar und erfahrbar werden.

#### 2) Projekt zur Förderung von Ältesten und Gemeindefleitenden

COI bildet Leitende aus, um neue Gruppen und Gemeinden in Nordindien zu gründen und zu begleiten. Dies geschieht durch Schulung und Coaching. Diese Arbeit ist sehr stark an die lokalen Umstände und Bedürfnisse angepasst.



SAM global  
Wolfensbergstrasse 47  
8400 Winterthur

IBAN:  
CH58 0900 0000 8400 1706 5

[winterthur@sam-global.org](mailto:winterthur@sam-global.org)  
T 052 269 04 69  
[www.sam-global.org](http://www.sam-global.org)